

**Fortbildungsprogramm
Bau**

**Fortbildungsprogramm
Baumanagement**



Oktober 2008 bis März 2009

B A U H A U S
A K A D E M I E
S C H L O S S
E T T E R S B U R G

European Academy
of Construction



Schloss Ettersburg

Neue Horizonte in außergewöhnlichem Ambiente



Lassen Sie den Geschäftsalltag hinter sich und öffnen Sie Ihren Blick für neue Aus- und Einsichten in einer unvergleichlichen Umgebung!

Direkt vor den Toren der Klassikerstadt Weimar befindet sich das im 18. Jahrhundert erbaute Jagdschloss Ettersburg.

Im Jahr 2005 wurde nach dreißigjährigem Gebäudeleerstand der Entschluss gefasst, dieses zum UNESCO-Weltkulturerbe „Klassisches Weimar“ zählende Objekt zu sanieren und durch die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg zu revitalisieren.

LERNEN UND ERLEBEN

Nach einem erfolgreichen Seminartag einfach mal abschalten – bei einer sportlichen Betätigung oder einer kulturellen Veranstaltung. Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg macht es möglich!

Durch die unmittelbare Nähe zur Klassikerstadt Weimar steht Ihnen ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot zur Verfügung. Als einen kleinen Vorgeschmack haben wir einige Möglichkeiten aufgezählt, die aber selbstverständlich auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten werden können:

- Stadtführungen nach thematischen Schwerpunkten
- Fahrt mit dem Belvedere-Express
- Weinverkostung im historischen Weinkeller
- Besichtigung der Parkhöhle
- Theater-Menü in zwei Teilen
- Kutschfahrt zum historischen „Weißen Schwan“ u. v. m.

Fortbildungsprogramm Bau

Fortbildungsprogramm Baumanagement



Oktober 2008 bis März 2009

B A U H A U S
A K A D E M I E
S C H L O S S
E T T E R S B U R G

European Academy
of Construction

Fortbildungsverzeichnis – Thematische Ordnung

PROGRAMM

BAU 4

WEITERBILDENDES STUDIUM

Fachingenieur für Gebäude-
rekonstruktion 5

SIGEKO-AUSBILDUNG 5

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

EnergieBeraterBau 6

Fachplaner für vorbeugenden
Brandschutz 6

EDV

NEMETSCHKE CINEMA 4D® 7

ADOBE PHOTOSHOP® 7

Microsoft Excel® 8

Microsoft PowerPoint® 8

RIB ARRIBA® 9

BAUVERTRAGSRECHT

Pauschalpreisvertrag
und funktionale Leistungs-
beschreibung 10

Weimarer Bauleiterforum 10

Baumängel und DIN-Normen 11

Die erfolgreiche Baustelle 11

Mängelhaftung im Bauvertrag
nach VOB/B und BGB 12

Vergütung und Nachträge
nach VOB/B und BGB 13

Die häufigsten Fehler des Bau-
leiters aus technischer Sicht 13

Insolvenz am Bau: Rechte durch-
setzen, Fehler vermeiden 15

Mengenänderungen und
deren Auswirkungen auf Nach-
forderungen 16

Bauleitung in der Praxis 16

Aktuelle Fragen des Bauträger-
rechts 17

Die Auftragsverhandlung des
Nachunternehmers mit dem
Generalunternehmer 18

Bauzeitverlängerung und
Nachträge 19

Gesamtschuldnerische
Haftung von Architekt und
Bauunternehmer 23

ARGE / Dach-ARGE 27

BAUVERGABERECHT

Die Vergabe von Architekten-
und Ingenieurleistungen
nach VOF 14

ARBEITS- UND TARIFRECHT

Der GmbH-Geschäftsführer 21

Die lohnsteuerliche Behand-
lung von Reisekosten 23

Die Beendigung des Arbeits-
verhältnisses 24

Teilzeit und Befristung 26

Arbeitszeit 27

SONSTIGE RECHTSTHEMEN

Rechtsenglisch für Bauunter-
nehmer und Ingenieure 17

TECHNIK	
Baugrund	12
Betonböden für Produktions- und Lagerhallen.....	15
Gründungsschäden – erkennen, vermeiden, sanieren.....	19
Abbruchplanung auf Grundlage der VOB 2006	20
Die neuen Gerüstbaunormen	21
Bauen im Bestand – Arbeits- schutzfachliche Kenntnisse.....	25
Asbest im Straßen-, Kanal- und Tunnelbau – Eine reale Gefahr?.....	28
Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle	29
MANAGEMENT	
Unternehmens- kommunikation	14
Betriebswirtschaftliches Grundwissen für Bauleiter.....	18
REACH-Verordnung	20
Umgang mit Beschwerden	22
Nachtragsmanagement	22
Baupreiskalkulation	24
Der gestörte Bauablauf	25
Abnahme/ Gewährleistung	26
Bonus-Malus-Systeme – Leistungslohn in der Bau- wirtschaft.....	28
Praxisseminar VOB/B, VOB/C.....	29
PROGRAMM	
BAUMANAGEMENT	30
PROJEKTMANAGEMENT	
Mit Projektmanagement zum Erfolg.....	36
FÜHRUNG UND COACHING	
Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument	32
Teammanagement.....	32
Führung live!.....	34
Sich selbst angemessen führen	35
ORGANISATIONS- UND PERSONALENTWICKLUNG	
Keine Angst vor Streit	31
Führen heißt, den Wandel von morgen gestalten	33
Rhetorik und Gesprächs- führung für Profis.....	33
Kompass „Erfolgreiche Führung“	34
Moderieren statt dirigieren	35
FREMDSPRACHENKOMPETENZ	
Refresher Business English	31
IMPRESSUM	37
TEILNAHMEBEDINGUNGEN	38
ANMELDEFORMULAR	40



Fachingenieur für Gebäuderekonstruktion

24. Oktober 2008 bis 26. September 2009
2 Semester mit 11 Präsenzphasen
freitags 14.00 bis 19.00 Uhr, samstags 9.00 bis 16.00 Uhr
Entgelt: je Semester 1.650 EUR, keine Prüfungsgebühr

FGR 1

Das modular aufgebaute Studium beinhaltet ausgewählte Fachthemen aus dem Gebiet der Bauaufgaben „im Bestand“. Das Studium schließt nach erfolgreicher Verteidigung der Studienabschlussarbeit mit dem Titel „Fachingenieur für Gebäuderekonstruktion (nach geltendem Ingenieurgesetz) der Bauhaus-Universität Weimar“ ab. Die modularen Inhalte können in Credit-Points angerechnet werden.

Ausführliche Informationen unter: www.wba-weimar.de

Termine: 24./25. Oktober 2008; 21./22. November 2008; 09./10. Januar 2009; 06./07./27./28. Februar 2009; 20./21. März 2009; 24./25. April 2009; 15./16. Mai 2009; 19./20. Juni 2009; 28./29. August 2009
Verteidigung der Studienabschlussarbeit: 25./26. September 2009

AUSBILDUNG VON SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ-KOORDINATOREN (SIGEKO) IN THÜRINGEN

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 36: 10.02.2009 bis 13.02.2009
SGK 37: 15.09.2009 bis 18.09.2009
Entgelt: 670/570 EUR

SGK

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 23: 06./07.11.2008 und 13./14.11.2008
SGK-AS 24: 22./23.04.2009 und 29./30.04.2009
SGK-AS 25: 12./13.11.2009 und 19./20.11.2009
Entgelt: 670/570 EUR, einmalige Gebühr Zertifikat: 25 EUR

SGK-AS

ZUSATZQUALIFIKATION

EnergieBeraterBau

ENB 10

6. November 2008 bis 9. Mai 2009 ■ Anmeldeschluss: 16.10.2008
20 Präsenztage
Entgelt inkl. Prüfungsgebühren: 2.350/2.050 EUR

Die Zusatzqualifikation entspricht den wesentlichen Inhalten der Anlage 11 EnEV 2007. Sie erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 63 d Abs. 6 ThürBO „Baulicher und energiesparender Wärmeschutz“ und wird als Weiterbildungsnachweis für die Vor-Ort-Energieberatung der BAFA anerkannt.

Lehrgang: 6./7./14./15. November 2008
5./6./12./13. Dezember 2008
9./10./23./24. Januar 2009
13./14./26./27./28. Februar 2009
12./13./14. März 2009
Belegarbeit: bis 14. April 2009
Mündliche Prüfung: 8./9. Mai 2009

ZUSATZQUALIFIKATION

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 12

21. November 2008 bis 21. März 2009 ■ Anmeldeschluss: 31.10.2008
14 Präsenztage
Entgelt inkl. Prüfungsgebühren: 2.430/2.110 EUR

Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 63 d Abs. 6 ThürBO „Brandschutznachweis“.

Lehrgang: 21./22. November 2008
4./5./6. Dezember 2008
8./9./10./22./23./24. Januar 2009
5./6./7. Februar 2009
Belegarbeit: bis 2. März 2009
Mündliche Prüfung: 20./21. März 2009

Architekturvisualisierung mit CINEMA 4D®

Zweitägige Schulung an einem individuell vereinbarten Termin
Das Entgelt richtet sich nach Art / Umfang der Schulung und der Anzahl der Teilnehmer.

EDV 1

Hochwertige Visualisierungen werden als Kommunikations- und Werbemittel zunehmend bereits vom Kunden erwartet. Hierzu reichen die Bordinstrumente der üblichen CAD-Systeme allerdings nicht immer aus. Wachsende Verbreitung findet daher u. a. das Programm Cinema 4D zum freien 3D-Modellieren beliebiger Geometrien sowie zum Visualisieren bereits vorhandener 3D-CAD-Modelle.

Das Seminar vermittelt von Grund auf alle notwendigen Techniken in Cinema 4D, die erforderlich sind, um eigene Entwürfe professionell präsentieren zu können.

Dipl.-Ing. **Christoph Spiekermann**, Bauhaus-Universität Weimar

Optimierte Bildbearbeitung mit ADOBE PHOTOSHOP®

Eintägige Schulung an einem individuell vereinbarten Termin
Das Entgelt richtet sich nach Art / Umfang der Schulung und der Anzahl der Teilnehmer.

EDV 2

Im Umgang mit Digitalphotos und der weiteren Bearbeitung künstlich erstellter Renderings gilt Photoshop derzeit als Quasi-Standard. Gleichzeitig arbeiten viele Anwender – ob aus Unsicherheit oder aus Unkenntnis – noch weit unterhalb der Möglichkeiten, die dieses Programm eigentlich bietet. Erweiterte Bildgestaltungstechniken zum inhaltlichen Optimieren von Digitalbildern bleiben so oft ungenutzt.

Dipl.-Ing. **Christoph Spiekermann**, Bauhaus-Universität Weimar

Excel® BASIC / ADVANCED

EDV 3

Eintägige Schulung an einem individuell vereinbarten Termin
Das Entgelt richtet sich nach Art / Umfang der Schulung und der Anzahl der Teilnehmer.

Das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel ist eines der universell im Büroalltag einsetzbaren Office-Programme. Um effektiv auch eigene und komplexe Anwendungen erstellen zu können, kommt der Nutzer um ein breites Verständnis der Funktionsweise des Programms nicht herum.

Das Seminar BASIC vermittelt zunächst von Grund auf die notwendigen Kenntnisse über die Arbeitsweise des Programms. Das Seminar ADVANCED vertieft vorhandene Grundkenntnisse und erweitert diese durch vom Kunden definierte Inhalte.

Dipl.-Ing. **Christoph Spiekermann**, Bauhaus-Universität Weimar

Präsentieren mit PowerPoint®

EDV 4

Eintägige Schulung an einem individuell vereinbarten Termin
Das Entgelt richtet sich nach Art / Umfang der Schulung und der Anzahl der Teilnehmer.

Die Vorstellung von Projekten kann durch eine ansprechende digitale Präsentation aussagekräftig unterstützt werden.

Für die Erstellung solcher – vortragsbegleitender oder automatisch ablaufender – Präsentationen stellt das Programm Microsoft PowerPoint umfangreiche, wenn auch von vielen Anwendern nicht immer genutzte Werkzeuge zur Verfügung.

Das Seminar vermittelt von Grund auf alle notwendigen Kenntnisse über die Arbeitsweise und Funktionen des Programms, um eigene Präsentationen zunächst technisch umsetzen zu können.

Dipl.-Ing. **Christoph Spiekermann**, Bauhaus-Universität Weimar

Ausschreibung und Vergabe mit ARRIBA® Grundkurs / Aufbaukurs

Ein- /zweitägige Schulung an einem individuell vereinbarten Termin
Das Entgelt richtet sich nach Art / Umfang der Schulung und der Anzahl der Teilnehmer.

Im Grundkurs wird neben der Projektstruktur auf die Leistungsverzeichnisse sowie die Kataloge und Gerätekalkulation eingegangen.

Der Aufbaukurs richtet sich an den Personenkreis mit bereits vorhandenen Grundkenntnissen und sieht Aspekte der ARRIBA-Kalkulation und der ARRIBA-Projektphase vor. Hierfür wird im Vorfeld der vorhandene Kenntnisstand der Mitarbeiter durch die Dozentin abgefragt, um so gezielt auf die Anforderungen des Teilnehmerkreises eingehen zu können.

Dipl.-Ing. **Kerstin Nauber**, Weimar

Für alle Seminare, die wir in Zusammenarbeit mit der id Verlags GmbH Mannheim anbieten, melden Sie sich bitte online an über:

www.ibr-online.de/IBRSeminare

Ansprechpartnerin: Rita Staßen

Telefon: (0621) 120 32 18

Telefax: (0621) 283 83

E-Mail: stassen@id-verlag.de

Pauschalpreisvertrag und funktionale Leistungsbeschreibung

BR-08-033

Mittwoch, 8. Oktober 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

Ein Pauschalpreisvertrag, dem eine funktionale Leistungsbeschreibung zu Grunde liegt, kann in der Abwicklung eines Bauvorhabens schwerwiegende Probleme herbeiführen. Der Grund ist die teilweise nur rudimentäre Leistungsbeschreibung und die Frage, welche Leistung vom Pauschalpreis tatsächlich erfasst ist, und ob streitige Leistungen das Leistungssoll ändern oder zusätzliche, nachträglich zu vergütende Leistungen darstellen. Ziel des Seminars ist die Darstellung des rechtssicheren Umgangs mit funktionalen Leistungsbeschreibungen im Rahmen eines Pauschalpreisvertrags.

Dr. **Thomas Hildebrandt**, Hamburg

Weimarer Bauleiterforum

BR-08-034

Donnerstag, 9. Oktober 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 398 EUR

Ohne versierte Bauleitung kann ein Bauvorhaben kein gutes Ergebnis bringen. Vier sehr erfahrene und kompetente Referenten sagen Ihnen, was ein guter Bauleiter bei Nachträgen und Bauzeitverlängerung, bei der Haftungsabgrenzung zwischen Architekt und Bauunternehmer sowie bei Aufmaß und Abrechnung zu beachten hat, um Ansprüche des Bauunternehmers durchzusetzen und solche des Auftraggebers abzuwehren. Je besser die Arbeit des Bauleiters, desto weniger Streit wird es später auch geben. Und wenn es einmal Streit gibt, sollte man alle Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung ausschöpfen.

Dipl.-Ing. **Manuel Biermann**, Schammelsdorf ■ Dr.-Ing. **Rainer Ebersbach**, Chemnitz ■ Dr. **Tobias Hänsel**, Dresden ■ Dr. **Alfons Schulze-Hagen**, Mannheim

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Baumängel und DIN-Normen

Praxisgerechte Darstellung anhand von Beispielfällen

Freitag, 10. Oktober 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-35

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die Anforderungen an eine mängelfreie Bauleistung sowie den Inhalt der relevanten technischen Standards, insbesondere anhand von praktischen Anschauungsfällen, zu erläutern. Dadurch wird das Rüstzeug für einen sicheren Umgang mit technischen Standards in der Praxis vermittelt. Das Seminar befasst sich dabei mit grundlegenden (technischen) Fragen einer mangelhaften Bauleistung und richtet sich somit an alle im Baubereich tätigen Personen, wie Richter, Rechtsanwälte, Ingenieure, Architekten, Sachverständige, Mitarbeiter von Baufirmen, etc.

Richter Dr. **Mark Seibel**, Siegen

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Die erfolgreiche Baustelle – Handwerkszeug für den Umgang mit der VOB in der täglichen Praxis

Dienstag, 28. Oktober 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-036

Die wirtschaftlich erfolgreiche Durchführung eines Bauvorhabens hängt maßgeblich davon ab zu erkennen, welche Rechte und gegebenenfalls auch Pflichten sich aus dem Vergabeverfahren sowie dem anschließend geschlossenen Werkvertrag ergeben. Dabei ist es unerlässlich, die rechtlichen Voraussetzungen für einen Anspruch dem Grunde nach zu verinnerlichen sowie die Vergütung entsprechend den Vorschriften des § 2 VOB/B der Höhe nach zu ermitteln und prüfbar abzurechnen. Ferner hängt der wirtschaftliche Erfolg eines Bauvorhabens davon ab, seinen Forderungen rechtzeitig, vor Fertigstellung der Maßnahme Nachdruck zu verleihen.

RA Dr. **Birgit Franz**, Berlin ■ RA **Jarl-Hendrik Kues**, LL.M Berlin

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Die Mängelhaftung im Bauvertrag nach VOB/B und BGB unter Berücksichtigung neuester BGH-Rechtsprechung

BR-08-037

Montag, 3. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

Der richtige Umgang mit den unterschiedlichen Mängelrechten ist weder in der baubetrieblichen noch in der juristischen Praxis eine Selbstverständlichkeit. Fehler bei der Wahl und Geltendmachung der unterschiedlichen Rechte nach VOB/B und BGB vor und nach der Abnahme haben häufig gravierende Nachteile bis hin zum vollständigen Rechtsverlust zur Folge. Das Seminar soll über die sichere Beherrschung der Grundlagen hinaus anhand der BGH-Rechtsprechung das nötige Problembewusstsein für die aktuellen Rechtsfragen und die sich hieraus ergebenden Chancen und Risiken vermitteln.

RA **Gregor Heiland**, Erfurt

Baugrund – Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau nach der neuen DIN 1054

071108 K

Fr./Sa. 7./8. November 2008 ■ jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 17.10.2008

Entgelt: 295 / 250 EUR

Das neue Teilsicherheitskonzept – Einführung und Begriffe / Flach- und Flächengründungen / Gleitsicherheit / Kippsicherheit / Grundbruchwiderstand nach DIN 4017 / Setzungen / Verdrehungen / Aufnehmbarer Sohldruck / Pfahlgründungen / Stützbauwerke / Aufschwimmen und hydraulischer Grundbruch / Böschungs- und Geländebruch

Prof. Dr.-Ing. habil. **Tom Schanz**, Dr.-Ing. **Detlef Rütz**, Professur Bodenmechanik, Bauhaus-Universität Weimar

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Vergütung und Nachträge nach VOB/B und BGB für Baupraktiker Grundlagenwissen und häufige Anwendungsfälle

Dienstag, 11. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-038

Die VOB/B baut auf den gesetzlichen Werkvertragsregelungen des BGB auf. Letzteres ist auch die Basis der Inhaltskontrolle der Vorschriften der VOB/B. Nur die Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen neben der Kenntnis der wesentlichen Regelungen der VOB/B ermöglicht eine erfolgreiche Vertragsabwicklung. Der sichere Umgang mit Fragen zu Vergütung und Nachträgen auf Grundlage entsprechender Fallbeispiele aus der Praxis wird systematisch erörtert. Ein Schwerpunkt ist hierbei die gründliche Aufarbeitung von Bauzeitfragen. Unter Auswertung der aktuellen Rechtsprechung werden Reaktionsmöglichkeiten auf gängige Verhaltensmuster in der Vertragspraxis besprochen.

RA **Arndt Maas**, Leipzig

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Die häufigsten Fehler des Bauleiters aus technischer Sicht Ein Seminar für Baupraktiker aus dem Tief- und Straßenbau

Mittwoch, 12. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-39

Nach einer *Beweislast* werden in der Kalkulation die Grundlagen für den Gewinn gelegt, in der Baudurchführung kann nur noch Verlust verhindert werden. Der Bauleiter als „Unternehmer“ der Baustelle muss in der Vertragsabwicklung berechnete Ansprüche erkennen und diese dokumentieren, bewerten und durchsetzen. Dabei müssen formelle, juristische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkannt und richtig angewandt werden. Im Seminar wird anhand von praktischen Beispielen dargestellt, wie – ausgehend von der Kalkulation bis hin zur Abrechnung – Fehler vermieden werden können.

Dr.-Ing. **Rainer Ebersbach**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Tief- und Straßenbau, Chemnitz

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach VOF unter Berücksichtigung neuester Entscheidungen

BR-08-040

Freitag, 14. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

Die Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus rechtlichen Interesses gerückt. Die VOF 2006 enthält wesentliche Neuerungen. Das einschlägige und mittlerweile sehr komplexe Vergaberecht unterliegt darüber hinaus ständigen Veränderungen durch die Rechtsprechung. Im Seminar werden die aktuellen rechtlichen Grundlagen erläutert, daneben die Besonderheit bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen und schließlich der Rechtsschutz. Mit einer konkreten Darstellung von vergaberechtlichen Stolpersteinen kann das Seminar helfen, die verfahrensrechtlichen Anforderungen bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen rechtssicher zu meistern.

RA Dr. **Tobias Hänsel**, Dresden

Unternehmenskommunikation – Eine Einführung mit praktischen Beispielen, speziell für die Bauwirtschaft

BM-08-41

Montag, 17. November 2008 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 27.10.2008

Entgelt: 250/190 EUR

Das Seminar richtet sich an alle am Baugeschehen Beteiligten. Die Spanne reicht vom Bauträger über den Generalunternehmer bis zur mittleren oder kleinen Baufirma. Jede dieser Gruppen sollte für den Umgang mit der Öffentlichkeit gewappnet sein. Die Firmenleitung muss wissen: Unternehmenskommunikation kann Werte steigern, Aufträge sichern helfen, einfach nur Geld verbrennen oder gar das Unternehmen gegenüber dem Mitbewerber bei Kunden, Partnern und Mitarbeitern *alt aussehen* lassen.

Dipl.-Ing. **Johannes Marx**, Frankfurt am Main ■ **Matthias Hischer**, Frankfurt am Main

Betonböden für Produktions- und Lagerhallen

Dienstag, 18. November 2008 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 24.10.2008
Entgelt: 220 / 185 EUR

181108 K

Betonböden im Industrie- und Gewerbebau erfordern besondere Überlegungen bei der Planung und beim Bau. Die Schadenshäufigkeit dieser Bauteile zeigt, dass fehlende Kenntnisse hier häufig Ursache von Mängeln sind. Nachträgliche Korrekturen können in der Regel nur mit sehr hohem Aufwand vorgenommen werden.

Das Seminar gibt Antworten auf wesentliche Fragen zur Konstruktion von Betonböden unter Berücksichtigung der neuen DIN 1045, des DBV-Merkblatts sowie von weiteren Merk- und Hinweisblättern. Fallbeispiele aus der Praxis werden vorgestellt und erläutert.

Dipl.-Ing. **Karsten Ebeling**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Betontechnologie und Betonbau, Hannover

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Insolvenz am Bau – Rechte durchsetzen, Fehler vermeiden

Mittwoch, 19. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)
Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-042

Fast jeder Baubeteiligte ist mit Bauinsolvenzen konfrontiert. Die speziellen Überlagerungen und Ergänzungen des Privaten Baurechts durch Vorschriften des Insolvenzrechts sind jedoch schwierig. Zentrales Thema des Seminars ist es, beginnend von der erkennbaren Krise bis zum eröffneten Insolvenzverfahren auf praxisrelevante Probleme und deren Lösung hinzuweisen.

RA Dr. **Claus Schmitz**, München

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Mengenänderungen und deren Auswirkungen auf Nachforderungen – Einheits- und Pauschalpreisvertrag

BR-08-043

Donnerstag, 20. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)
Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

Anhand zahlreicher Berechnungsbeispiele sollen die finanziellen und zeitlichen Auswirkungen von Mengenänderungen aufgezeigt werden. Dabei spielt nicht nur die Behandlung von Allgemeinen Geschäftskosten und Baustellengemeinkosten eine Rolle, vielmehr sollen auch die Auswirkungen auf die direkten Kosten (Lohn, Gerät, Material usw.) aufgezeigt werden.

Dipl.-Ing. **Manuel Biermann**, ö. b. u. v. Sachverständiger, Schammelsdorf

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Bauleitung in der Praxis – Ausschreibung, Ausführung und Abrechnung

BR-08-044

Freitag, 21. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)
Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

Der Bauleiter trägt Verantwortung zur Sicherung der Bauzeit, der Qualität und der Kosten. Oftmals ist die Ursache für Probleme in diesen Bereichen in der Ausschreibung zu finden. Was ist also bei der Ausschreibung (auch von Subunternehmerleistungen) zu beachten, damit Risiken möglichst ausgeschlossen werden?

Fast bei jedem Bauvorhaben werden Mängel in verschiedenster Größe und Auswirkung produziert. Was muss der Bauleiter tun, damit die vertraglich zugesicherte Qualität vom Bauunternehmer eingehalten oder wiederhergestellt wird? Wann kann die Abnahme verweigert werden? Verzug bei der Baumaßnahme – was kann man tun?

Dipl.-Ing. **Manuel Biermann**, ö. b. u. v. Sachverständiger, Schammelsdorf

Aktuelle Fragen des Bauträgerrechts

Montag, 24. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-045

Änderung der Teilungserklärung, Abnahme, Haftung für Mängel, Tauschmodell, Mietkauf

Der Bauträgervertrag ist von großer praktischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Konsequenterweise ist er Gegenstand zahlreicher gerichtlicher Entscheidungen, aber auch von stets neuen Gestaltungsüberlegungen der Vertragsparteien. Ziel des Seminars ist es, einige derzeit besonders diskutierte Bereiche des Bauträgerrechts darzustellen und ausgehend von den rechtlichen Grundlagen Gestaltungsvorschläge für die Praxis zu erarbeiten. Besondere Beachtung findet hierbei die Reform des WEG, die auch für den Bauträgervertrag erhebliche Auswirkungen mit sich bringt und neue Gestaltungen ermöglicht.

Notar Prof. Dr. **Stefan Hügel**, Weimar

Rechtssprache für Bauunternehmer und Ingenieure

Dienstag, 25. November 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-046

Die Vorbenannten müssen sich im internationalen Geschäft überwiegend in Englisch ausdrücken, verhandeln und Verträge zusammenstellen. Die englische Rechtssprache spiegelt das englische Rechtssystem wider, das in vielen Bereichen grundlegend vom deutschen Rechtssystem abweicht und eigene Lösungen anbietet. Deutsche juristische Begriffe, wie z. B. der der Abnahme, lassen sich nur unscharf übersetzen, während vermeintlich unverfängliche englische Begriffe oftmals in der englischen Rechtsprechung eine detaillierte Bedeutung haben können.

Der Referent wird solche Besonderheiten herausarbeiten und Hinweise zur Vertragsgestaltung und zum Verständnis englischsprachiger Verträge anhand von üblichen Standardverträgen geben.

RA Dr. **Götz-Sebastian Hök**, Berlin

Die Auftragsverhandlung des Nachunternehmers mit dem Generalunternehmer – Risikoanalyse von Vertragsbedingungen

BR-08-047

Mittwoch, 26.11.2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)

Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

Das Seminar richtet sich an Firmen, die als Nachunternehmer für Generalunternehmer tätig sind oder tätig werden wollen. Der Referent führt die Teilnehmer durch alle Phasen einer Nachunternehmervergabe, beginnend bei der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen durch den Generalunternehmer über die Angebotsbearbeitung, die Auftragsverhandlung(en), Nachbearbeitungen des Angebots und Nachverhandlungen bis hin zur Auftragserteilung durch den Generalunternehmer. Das Seminar soll die Teilnehmer befähigen, zukünftige Auftragsverhandlungen mit einem geschärften Blick für die wesentlichen juristischen und wirtschaftlichen Probleme zu führen und häufig auftretende Fehler zu vermeiden.

RA **Hendrik Bach**, Berlin

Betriebswirtschaftliches Grundwissen für Bauleiter

BM-08-48

Mittwoch, 26. November 2008 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 5.11.2008

Entgelt: 250/190 EUR

Auch Bauleiter werden zunehmend mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen konfrontiert. Sei es, dass auch sie sich bei ihren Entscheidungen von ökonomischen Sachzwängen leiten lassen müssen oder dass sie ganz einfach ihren Geschäftspartnern mit häufig betriebswirtschaftlicher Ausbildung zuhören und sie verstehen müssen.

In diesem Zusammenhang wird – mit ausgeprägter Praxisorientierung – das betriebswirtschaftliche Grundwissen vermittelt, welches den Bauleiter beim Betriebswirtschaftler und Kaufmann auch in diesen Themenkreisen als kompetent ausweist.

Dipl.-Betriebswirt **Wilfried Baum**, Backnang

Gründungsschäden – erkennen, vermeiden, sanieren

Donnerstag, 4. Dezember 2008 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 17.11.2008
Entgelt: 150 / 125 EUR

041208 K

Eine Vielzahl von Schäden an der Gründung von Bauwerken steht in Zusammenhang mit einer unzureichenden oder fehlerhaften Baugrunduntersuchung. Eine weitere Ursache sind Spätschäden an Bauwerksgründungen, die entweder auf eine Veränderung der Nutzung und damit der Belastung oder auf eine Abminderung der Tragfähigkeit des Baugrundes zurückzuführen sind.

Das Seminar zeigt Zusammenhänge zwischen Art und erforderlichen Baugrunderkundungen und dem Erkennen und Vermeiden von Gründungsschäden bis hin zur Baugrundverbesserung und Gründungsanierung auf.

Dr.-Ing. **Detlef Rütz**, Professur Bodenmechanik, Bauhaus-Universität Weimar

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ID VERLAGS GMBH MANNHEIM

Bauzeitverlängerung und Nachträge – Rechtliche Voraussetzungen und Berechnungsmethoden

Dienstag, 9. Dezember 2008 ■ 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldung direkt bei der id Verlags GmbH (siehe Seite 9)
Entgelt zzgl. USt: 359 EUR

BR-08-049

Bei der Abwicklung größerer Baumaßnahmen kommt es fast regelmäßig zu Bauzeitverlängerungen. Die Gründe hierfür sind vielfältig, die Kosten auf der Baustelle steigen rapide. Liegen die Ursachen der Verzögerung im Verantwortungsbereich des Auftraggebers, müssen die dadurch entstandenen Mehrkosten bezahlt werden. Die Rechtsprechung stellt hohe Anforderungen an die Darlegung dieser Ansprüche. Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Voraussetzungen aufzuzeigen und anhand praktischer Beispiele zu erläutern, wie ein derartiger Nachtrag aufgestellt bzw. geprüft werden kann.

Regierungsdirektorin **Christa Asam**, Nürnberg

REACH – die neue europäische Chemikalienvorordnung und das Bauunternehmen

BM-09-001

Dienstag, 13. Januar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.12.2008
Entgelt: 250 / 190 EUR

- REACH: Sinn und Bedeutung
- Mehr Informationen über Chemikalien
- Einsparungen durch weniger Erkrankungen
- Auswirkungen auf Hersteller und Anwender von Chemikalien
- Spezielle Bauunternehmen
- GISBAU setzt REACH-Verordnung um

Dr. **Reinhold Rühl**, BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt/Main

Abbruchplanung auf Grundlage der VOB 2006 Teil c DIN ATV 18459 „Abbruch- und Rückbauarbeiten“

BT-09-002

Mittwoch, 14. Januar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.12.2008
Entgelt: 250 / 190 EUR

Das Bauen im Bestand wird zunehmend bestimmend für das Baugeschehen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist aber die Beseitigung von nicht mehr nutzbarer oder verschlissener Bausubstanz – der Abbruch. Abbrucharbeiten bedeuten oft massive Einschnitte in die Statik und die Konstruktion von Bauwerken, die mit nicht vorhersehbaren Gefährdungen sowohl der auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter als auch der Umgebung einhergehen.

Durch veränderte und verschärfte Rechtsvorschriften muss der Bauherr den ausführenden Firmen konkrete Angaben über solche Bedingungen mit der Ausschreibung übergeben und er darf für die Ausführung nur geeignete Firmen beauftragen.

Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, SIMEBU Thüringen GmbH

Der GmbH-Geschäftsführer – Verantwortung und Haftung

Montag, 19. Januar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BR-09-003

GmbH und AG sind aus der deutschen Unternehmenslandschaft nicht mehr wegzudenken und werden – im Hinblick auf das MoMiG (Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und Bekämpfung von Missbräuchen) – zukünftig noch um eine neue Gesellschaftsform, der Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt, erweitert. Hinzu kommen zahlreiche Personengesellschaften, etwa die GmbH & Co. KG, OHG usw. Das Seminar beleuchtet die haftungsrechtlichen Risiken, die die jeweilige Tätigkeit als Organ einer juristischen Person oder Personengesellschaft mit sich bringt.

Christian Krause, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, Düsseldorf

Die neuen Gerüstbaunormen DIN EN 12810 und DIN EN 12811 – Gerüstbau für Planer, Bauleiter und Koordinatoren

Mittwoch, 21. Januar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BT-09-004

Gerüste sind eine der notwendigen Voraussetzungen für die Ausführung von Bauleistungen. Mit den neuen Gerüstbaunormen DIN EN 12810 und DIN EN 12811 wurde die Planung und Ausführung von Arbeitsgerüsten neu geregelt.

Für Schutzgerüste wurde eine neue Norm 4420-1 eingeführt.

Wichtig für die regelgerechte Planung der notwendigen Gerüste und deren Kontrolle vor Ort ist die Kenntnis der Verwendungs- und Einsatzkriterien für Arbeits- und Schutzgerüste nach den neuen Normen.

Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, SIMEBU Thüringen GmbH ■
Dipl.-Ing. **Wolfgang Seifert**, Erfurt

Umgang mit Beschwerden

BM-09-005

Donnerstag, 22. Januar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

Beschwerden und Reklamationen sind für Bauleiter, Poliere und alle für den Bau Verantwortlichen gleich unangenehm und belastend. Manche glauben gar, persönlich angegriffen zu werden – ein Kampf, den niemand gewinnen kann. Dabei bieten Beschwerden auch Chancen. Man muss nur wissen, wie man mit der Enttäuschung, Wut oder gar Aggression des Kunden umgeht und dabei seine eigenen Emotionen steuern kann. Im Seminar erlernen Sie Techniken, wie Sie mit Beschwerden proaktiv und deeskalierend umgehen – zum Wohl des Kunden, zum Wohl des eigenen Unternehmens, zum Wohl des eigenen Selbstverständnisses.

Bernd Sehnert, Vertriebs- und Kommunikationstrainer, CBS Consulting, Randersacker

Erfolgreiches Nachtragsmanagement

BM-09-006

Donnerstag, 29. Januar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 08.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

Erfolgreiches Nachtragsmanagement kann einen erheblichen Einfluss auf das positive Betriebsergebnis der Baustelle haben. Dafür ist entscheidend, dass der Bauunternehmer die Schwächen in der Leistungsbeschreibung des Auftraggebers erkennt sowie sämtliche vom Auftraggeber geforderten geänderten und zusätzlichen Leistung frühzeitig auflistet und in Nachtragsvereinbarungen überführt. Dafür sind jedoch gewisse formale Voraussetzungen einzuhalten. Sofern keine Sonderabsprachen Vertragsbestandteil geworden sind, regelt die VOB/B „Anzeigepflichten“ und Kalkulationsregelungen, die der Unternehmer dringend beachten sollte.

Dipl.-Ing. **Jürgen Steineke**, Berlin

Die lohnsteuerliche Behandlung von Reisekosten

Freitag, 30. Januar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Anmeldeschluss: 10.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BR-09-007

Inbesondere: Auslösungen, Wegegelder und sonstige Aufwandsent- schädigungen im Baugewerbe

Das Reisekostenrecht legt fest, welche Ausgaben des Arbeitnehmers für beruflich veranlasste Auswärtstätigkeiten vom Arbeitgeber im Rahmen der Lohnsteuerabrechnung steuerfrei ersetzt werden können. Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurde das Reisekostenrecht durch die Neufassung der Lohnsteuerrichtlinien geändert und in wesentlichen Teilen vereinfacht. Trotzdem sind bereits jetzt neue Problembereiche absehbar. Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Regelungen der Reisekostenrichtlinien 2008 und die sich daraus ergebenden neuen Anforderungen an die Unternehmen.

Dipl.-Betriebswirtin (FH) **Adina Grieser**, Steuerberaterin, BTU Simon Schneider Göckel, München

Die gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer

Montag, 9. Februar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Anmeldeschluss: 20.01.2009
Entgelt: 170 / 120 EUR

BR-09-008

Die gesamtschuldnerische Haftung führt in der Regel zu Auseinandersetzungen sowohl zwischen Bauherr und Planer als auch zwischen Planer und Bauunternehmen.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Voraussetzungen für eine gesamtschuldnerische Haftung, der Aufteilung eines Schadens und prozessualen Fragen.

RA **Bettina Haase**, Geschäftsführerin Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.

Baupreiskalkulation

BM-09-009

Donnerstag, 12. Februar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

Hier soll an einem kleinen Beispiel dargelegt werden, wie eine Kalkulation grundsätzlich aus der Sicht des Kalkulators vorgenommen wird, und welche Gedanken er dabei hat. Nur im Wissen dieser Hintergründe kann der Ausschreibende auf Preisänderungen nach Vertragsunterzeichnung während der Bauausführung angemessen reagieren, wenn Nachforderungen mit „Änderungen des Entwurfs“ begründet werden.

Prof. Dipl.-Ing. **Helmut Meyer-Abich**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baubetrieb, Berlin

Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

BR-09-010

Montag, 16. Februar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 26.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

Arbeitsmangel, Auftragsrückgang, Leistungsdefizite, Fehlverhalten am Arbeitsplatz und häufige, krankheitsbedingte Fehlzeiten können den Betriebsablauf stören und erhebliche Kosten verursachen. Diese Beeinträchtigungen können so gravierend und kostenintensiv sein, dass arbeitsrechtliche Maßnahmen erforderlich werden. Die richtige Entscheidung, auch über die Vorgehensweise in derartigen Situationen, kann jedoch nur dann getroffen werden, wenn umfassendes Wissen über die rechtlichen Möglichkeiten und den richtigen Umgang mit den Problematiken besteht.

Richter Dr. **Hans-Jörg Rauschenberg**, Arbeitsgericht Suhl

Der gestörte Bauablauf – Behinderungsfolgen baubetrieblich berechnen

Dienstag, 17. Februar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 27.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BM-09-011

Störungen des Bauablaufes lassen sich trotz sorgfältiger Planung oftmals nicht verhindern. Sofern die Ursachen hierfür auf Seiten des Auftraggebers liegen, kann der Auftragnehmer die ihm dadurch entstehenden Kosten geltend machen. Die Ermittlung der konkreten Mehrkosten bereitet erfahrungsgemäß in der Praxis große Schwierigkeiten. Im Vordergrund dieses Seminars stehen nicht die rechtlichen Aspekte, sondern die baubetriebliche Behandlung gestörter Bauabläufe.

Dipl.-Ing. **Dieter Kolping**, Köln

Bauen im Bestand – Spezielle arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Planer, Bauleiter und Koordinatoren

Mittwoch, 18. Februar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.01.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BT-09-012

Das Bauen im Bestand wird zunehmend bestimmend für das Baugeschehen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist aber die Beseitigung von nicht mehr nutzbarer oder verschlissener Bausubstanz durch Rückbau-, Abbruch- und Sanierungsarbeiten.

Solche Arbeiten bedeuten oft massive Einschnitte in die Statik und die Konstruktion von Bauwerken, die mit nicht vorhersehbaren Gefährdungen sowohl der auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter als auch der Umgebung einhergehen.

Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, SIMEBU Thüringen GmbH

Abnahme und Gewährleistung

BM-09-013

Freitag, 20. Februar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 29. Januar 2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

Abnahme und Gewährleistung sind Rechtsbegriffe, deren grundsätzliche Wirkungsweisen jedem Bauunternehmer unbedingt bekannt sein müssen. Gerade bei diesen sensiblen Vertragsbestandteilen können schnell Fehler gemacht werden, für die der Bauunternehmer seinem Auftraggeber gegenüber schadensersatzpflichtig wird.

Im Seminar wird gezeigt, wie man Abnahmen sinnvoll und zeitsparend organisieren kann, was zu tun ist, wenn der Bauherr nicht zur Abnahme erscheint und wie weit der „Schutz der eigenen Leistung“ geht.

Dipl.-Ing. **Jürgen Steineke**, Berlin

Teilzeit und Befristung

BR-09-014

Freitag, 27. Februar 2009 ■ 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Anmeldeschluss: 02.01.2009
Entgelt: 170 / 120 EUR

- Aktueller Überblick über die Ansprüche der Arbeitnehmer auf ein Teilzeitarbeitsverhältnis
- rechtssichere Gestaltung befristeter Arbeitsverhältnisse
- aktuelle Rechtsprechung zu Teilzeit und Befristung

RA **Alexander Dresen**, Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.

Arbeitszeit

Montag, 2. März 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13.02.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BR-09-015

Waren es früher die Arbeitnehmer, die danach verlangten, flexible Arbeitszeitmodelle einzuführen, um Zeitsouveränität zu gewinnen, so sind es heute die Arbeitgeber, die in der Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle die Möglichkeit sehen, durch Ausweitung der Betriebszeiten rationeller zu arbeiten und besser auf Auftragsschwankungen reagieren zu können.

Richter Dr. **Hans-Jörg Rauschenberg**, Arbeitsgericht Suhl

ARGE / Dach-ARGE

Mittwoch, 4. März 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 11.02.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BR-09-16

Teil A

- Gründe für die Bildung einer ARGE
- Die gesellschaftsrechtlichen Kooperationsformen bei einer Bauausführung
- Die Rechtsfähigkeit der ARGE
- Die Organe der ARGE
- Die Haftung der Bau-ARGE
- Sicherheiten im Rahmen der Tätigkeiten der Bau-ARGE
- Versicherungsschutz der Bau-ARGE

Teil B

- Dach-ARGE
- Konsortium
- Bietergemeinschaft

RA Dr. **Manfred Hickl**, Mitautor des ARGE-Kommentars, Dietzenbach

Asbest im Straßen-, Kanal- und Tunnelbau – Eine reale Gefahr?

BT-09-17

Mittwoch, 11. März 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 18.02.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

Hinweise zur Anwendung und Umsetzung der neuen TRGS 517 „Tätigkeiten mit potenziell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Zubereitungen und Erzeugnissen“

- Asbest – Vorkommen, Erkennung, Gefahren, Erkrankungen
- Rechtsgrundlagen: Gefahrstoffverordnung, TRGS 517
- Pflichten des Auftraggebers und des Auftragnehmers
- Gefährdungsermittlung und Schutzmaßnahmen
- Auswirkungen auf Ausschreibungen und Vergabe

Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, SIMEBU Thüringen GmbH

Bonus-Malus-Systeme – Leistungslohn in der Bauwirtschaft

BM-09-18

Freitag, 13. März 2009 ■ 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Anmeldeschluss: 20.02.2009
Entgelt: 200 / 150 EUR

Der Rahmentarifvertrag für Leistungslohn der Bauwirtschaft vom 30. April 1971 wurde durch den neu gestalteten Rahmentarifvertrag für Leistungslohn in der Bauwirtschaft vom 29.07.2005 abgelöst. Durch die Einführung des Leistungslohnes soll die Arbeitsorganisation der Betriebe verbessert und damit die Produktivität und Arbeitseffektivität erhöht werden. Ziel ist auch die Einführung eines permanenten Baustellencontrollings, um damit die Optimierung der Bauabläufe sicherzustellen. Durch leistungsgerechte Entlohnung soll darüber hinaus die Motivation der Arbeitnehmer gesteigert werden.

Stephan H. W. Meusel, Meusel-Consulting

Praxisseminar zur VOB Teile B und C

Freitag, 20. März 2009 ■ 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 27.02.2009
Entgelt: 250 / 190 EUR

BM-09-19

Viele Bauverträge werden auf Grundlage der VOB/B abgeschlossen. Daher ist ein ausreichendes Grundlagenwissen dieses Regelwerks für den Bauleiter unabdingbar, um Fehlentscheidungen auf der Baustelle zu vermeiden.

Das Seminar ist sehr praxisbezogen. Der Referent ist erfahrener Bauleiter und wird speziell auf die Sachverhalte der VOB eingehen, die den Techniker auf der Baustelle täglich beschäftigen.

Dipl.-Ing. **Jürgen Steineke**, Berlin

Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle

Mittwoch, 25. März 2009 ■ 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Anmeldeschluss: 03.03.2009
Entgelt: 200 / 140 EUR

BT-09-20

- Alte Mineralwolle – Vorkommen, Erkennung, Gefahren, Erkrankungen
- Rechtsgrundlagen – Gefahrstoffverordnung, TRGS 521
- Pflichten des Auftraggebers und des Auftragnehmers
- Gefährdungsermittlung und Schutzmaßnahmen
- Auswirkungen auf Ausschreibung und Vergabe

Dipl.-Ing. **Ulf-J. Schappmann**, SIMEBU Thüringen GmbH

Keine Angst vor Streit – Konfliktsteuerung als Führungsaufgabe

Di/Mi 30. Sept./ 1. Oktober 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 16.09.2008
Entgelt: 840/720 EUR

MK-08-013

Konflikte gehören zum Arbeitsalltag. Der Umgang mit ihnen entscheidet über Erfolg oder Scheitern der Zusammenarbeit. Führungskräfte, die es verstehen, Konflikte rechtzeitig zu erfassen, sie zu entschärfen und zu lösen, sind ein Gewinn für die ganze Organisation. In diesem Seminar haben die Teilnehmer die Chance, sich mit beruflichen Konfliktpotentialen auseinanderzusetzen und die dort auftretenden Situationen als Lern-, Entwicklungs- und Veränderungschancen zu erkennen. Dabei reflektieren sie ihr eigenes Konfliktverhalten und lernen konstruktiv mit Konflikten umzugehen.

Diplom-Soziologe **Raimund Schöll**, Gilching

Refresher Business English

Mo/Di 6./7. Oktober 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 22.09.2008
Entgelt: 840/720 EUR

MS-08-014

Zunehmend bekommen Businessaktivitäten einen internationalen Charakter. Unser Workshop „Refresher Business English“ richtet sich an Manager und Führungskräfte, die an Meetings, Gesprächen und Präsentationen teilnehmen, sie leiten oder sich dieser Situation in Zukunft stellen werden. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Verbesserung der englischen Sprache, auf Grammatikarbeit, dem Training der Konversationsfähigkeit und Vokabelarbeit.

Neil Benfield, Frankfurt

Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument gekonnt einsetzen und optimal nutzen

MF-08-015

Do/Fr 23./24. Oktober 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 02.10.2008
Entgelt: 840/720 EUR

Eine erfolgreiche Bewältigung der heutigen Arbeitssituation in den Unternehmen verlangt immer mehr eine konstruktive, dialogorientierte Form der Zusammenarbeit. Mitarbeitergespräche nehmen hierbei eine besondere Rolle ein – ob als Zielvereinbarungs-, Kritik- oder Problemlösungsgespräch – mit der richtigen Gesprächsführung wird das Mitarbeitergespräch zu einem starken und gewinnbringenden Führungsinstrument. Erfolgreich geführte Mitarbeitergespräche tragen so wesentlich zu Motivations- und Leistungssteigerung sowie zu einem guten Betriebsklima bei.

Dr. **Manuela Kesselmann**, Bremen

Teammanagement – Teams erfolgreich entwickeln und führen

MF-08-016

Mo/Di 27./28. Oktober 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 06.10.2008
Entgelt: 840/720 EUR

Effektive Teamarbeit ist heute mehr denn je ein zentraler Schlüssel für den Erfolg von Unternehmen. Exzellente Teamleistungen tragen wesentlich zur Wertschöpfung der Betriebe bei. Dabei sind zielgerichtete Zusammenarbeit und Kooperation, die Stärken und Potenziale der Mitglieder integriert, die Erfolgsfaktoren für effektive Teams. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Strategien, um Teamarbeit und Teamentwicklung ergebnisorientiert zu planen und zu steuern.

Diplom-Soziologin **Susanne Schwanzer**, Bremen

Führen heißt, den Wandel von morgen gestalten Wie Sie Veränderungen erfolgreich begleiten und steuern!

Do/Fr 6./7. November 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 16.10.2008
Entgelt: 840/720 EUR

MO-08-017

In heutiger Zeit ist richtiges Veränderungsmanagement ein Garant für den Erfolg und das Überleben in einer globalisierten Wirtschaft geworden. Sowohl Individuen als auch Organisationen und Unternehmen sind heute permanent den verschiedensten Veränderungs- und Anpassungsprozessen ausgesetzt. Nur wer es schafft, diese Veränderungen professionell zu managen und den laufenden Betrieb so wenig wie möglich zu belasten, wird in Zukunft erfolgreich sein.

Um sich auf den stark umkämpften Märkten positionieren und auch langfristig erfolgreich behaupten zu können, müssen Veränderungsprozesse aktiv gesteuert und sinnvoll begleitet werden.

Dr. **Manuela Kesselmann**, Bremen

Was heißt sprechen? Rhetorik und Gesprächsführung für Profis

Do/Fr 13./14. November 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 23.10.2008
Entgelt: 840/720 EUR

MK-08-018

Gutes Sprechen und Kommunizieren ist die halbe Miete. Ob in Verhandlungen, Besprechungen oder Konferenzen: unser persönlicher Erfolg hängt davon ab, wie wir die Menschen, mit denen wir zu tun haben, sprachlich erreichen und für uns gewinnen. In diesem Seminar lernen Sie, sich und Ihre Themen situationsadäquat zu präsentieren und sich durchzusetzen.

Diplom-Soziologe **Raimund Schöll**, Gilching

Führung live!

MF-08-023

Do/Fr 20./21.11.08 Do/Fr 15./16.01.09 Do/Fr 05./06.03.09
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 30.10.2008 ■ maximal 8 Teilnehmer
Entgelt: 2.880/2.520 EUR

Diese sechstägige Veranstaltung gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, die Führungsthemen und -fragestellungen, die sie in ihrem Alltag als Führungskraft konkret beschäftigen, mitzubringen und mit Unterstützung des Coaches Björn Hübner und der anderen Teilnehmer zu bearbeiten. Dazu wird eine vertrauensvolle und offene Lernatmosphäre geschaffen, die es den Führungskräften ermöglicht, sich auf die Inhalte und das Miteinander einzulassen.

Die von den Teilnehmern eingebrachten Themen werden in den Workshops entweder direkt bearbeitet oder aber indirekt angegangen. Neben herausfordernden, abwechslungs- und erlebnisreichen Übungen, Reflexionen und Rollenspielen, coachen sich die Teilnehmer gegenseitig.

Diplom-Pädagoge **Björn Hübner**, Augsburg

Kompass „Erfolgreiche Führung“

Wie Sie effektiv führen und Mitarbeiter nachhaltig motivieren!

MK-08-019

Do/Fr 27./28. November 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 06.11.2008
Entgelt: 840/720 EUR

Was heißt es, Mitarbeiter zu führen? Was macht eine wirkungsvolle Führung aus? Was motiviert Mitarbeiter wirklich? Wie können Mitarbeiter motiviert werden, auch sich selbst zu motivieren?

Das Seminar bietet mehr als nur die Antworten auf diese Fragen. Die Teilnehmer lernen, ihren Führungsstil zu optimieren und Möglichkeiten kennen, wie sie auch in schwierigen Zeiten ihre Mitarbeiter motivieren.

Dr. **Manuela Kesselmann**, Bremen

Sich selbst angemessen führen – Selbst- und Zeitmanagement

Do/Fr 4./5. Dezember 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 13.11.2008
Entgelt: 840/720 EUR

MF-08-20

Der Alltag von Führungskräften ist heutzutage sehr stark durch Schnelligkeit, Mobilität, Zeitnot und Hektik bestimmt. Wo bleibt da noch die Zeit, für sich selbst und das eigene Wohlbefinden zu sorgen? In diesem Seminar geht es um wirksame Selbstführungsstrategien und Prinzipien des Zeitmanagements, damit persönliche und beruflichen Ziele erreicht werden können.

Diplom-Soziologe **Raimund Schöll**, Gilching

Moderieren statt dirigieren – Besprechungen und Sitzungen effektiv leiten

Fr/Sa 12./13. Dezember 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 21.11.2008
Entgelt: 840/720 EUR

MK-08-021

Wer kennt sie nicht – die Konferenzen, Meetings und Sitzungen, die endlos und ziellos verlaufen, ohne dass dabei ein greifbares Ergebnis erreicht wird. Dabei ist es keine Hexerei, ergebnisorientierte Besprechungen und Sitzungen durchzuführen.

In diesem Seminar geht es darum, wie man mit Fingerspitzengefühl eine „bunte Gruppe“ von Besprechungs- oder Sitzungsteilnehmern konstruktiv beeinflusst oder moderiert.

Diplom-Soziologe **Raimund Schöll**, Gilching

Mit systematischem Projektmanagement zum Erfolg Wie Sie Projekte effektiv leiten und managen

MP-08-022

Mo/Di 15./16. Dezember 2008 ■ 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 24.11.2008
Entgelt: 840/720 EUR

Projektmanagement gewinnt einen immer höheren Stellenwert in Unternehmen und ist zu einem wichtigen Bestandteil unternehmerischer Leistung geworden. In der Vergangenheit beschränkte sich Projektmanagement auf die Überwachung von Terminen und Kostenplänen. Heute wird von Projektleitern ein ganzheitlicher Projektmanagement-Ansatz gefordert. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Vermittlung einer soliden Grundlage für den situativen Einsatz erprobter Projektmanagement-Methoden sowie die erfolgreiche Leitung von Projekten .

Dr. **Manuela Kesselmann**, Bremen

Impressum

HERAUSGEBER

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1
99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 0
Telefax (03643) 742 84 19
info@bauhausakademie.de
www.bauhausakademie.de

REDAKTIONSSCHLUSS

10.09.2008

AUFLAGE

2.000

FOTOGRAFIE

Axel Clemens, Weimar
www.fotografaxelclemens.de

GESTALTUNG & SATZ

Kohlhaas & Kohlhaas GbR, Weimar
www.kohlhaas-kohlhaas.de

DRUCK

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH, Weimar

SCHRIFT

Profile OT

PAPIER

LuxoSamt 80 g/m²
Umschlag: LuxoSamt 150 g/m²



Teilnahmebedingungen – Stand September 2008

GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

ANMELDUNG / INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem beiliegenden Anmeldeformular an. Falls Sie nicht das von uns vorbereitete Formular verwenden, geben Sie bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers und die vollständige Firmen- bzw. Rechnungsanschrift an.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH, Dr. Patrick Jakob,
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Telefon (03643) 742 84 10
Telefax (03643) 742 84 19
info@bauhausakademie.de

Nach dem Eintreffen Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung des Eingangs. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sollte eine Veranstaltung ausgebucht sein, werden Sie umgehend informiert. Sie werden schriftlich zu den jeweiligen Veranstaltungen eingeladen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung wird Ihnen die Rechnung übersandt. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen bzw. in bar vor Ort zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

REIHENFOLGE DER ENTGELT-ANGABEN

1. Normales Entgelt
2. Entgelt für Mitgliedsunternehmen Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.

Im Entgelt enthalten sind Seminarunterlagen, Mittagsimbiss (bei ganztägigem Seminar), Getränke, Pausenkaffee.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter.

Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

GEBÜHREN PROGRAMM „BAU“

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20 % des Entgeltes, min. 40 Euro
- ab 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Entgeltes, min. 40 Euro

GEBÜHREN PROGRAMM „BAU-MANAGEMENT“

- bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 60 Euro
- ab 29 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 70 % des Entgeltes
- ab 14 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 80 % des Entgeltes
- ab 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 90 % des Entgeltes

BEIDE PROGRAMME

- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung vor Beginn der Veranstaltung: 100% des Entgeltes

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet. Im Weiteren besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung und Ersatz gleich welcher Art und Höhe.

ÄNDERUNGSVORBEHALTE

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische

Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

Angaben zum voraussichtlichen Endtermin einer Veranstaltung sind nicht bindend.

ÜBERNACHTUNGS-RESERVIERUNGEN

Im Schloss Ettersburg stehen Ihnen Gästezimmer zur Verfügung. Buchungen bei:
Eva Schröpfer oder Susann Wagner
Schloss Ettersburg
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Telefon (03643) 742 84 22
Telefax (03643) 742 84 46
info@schlossettersburg.de

HAFTUNG

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.



Anmeldeformular Bau / Baumanagement

Fax (0 36 43) 7 42 84 19

info@bauhausakademie.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

VERANSTALTUNG 1 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

VERANSTALTUNG 2 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

VERANSTALTUNG 3 (KENNZIFFER, DATUM, TITEL)

Teilnehmer:

AKAD. TITEL, NAME, VORNAME

BÜRO ODER FIRMA

PLZ, ORT

STRASSE UND HAUSNUMMER

TELEFON, FAX

E-MAIL

- Ich habe die Teilnahmebedingungen (siehe Seite 38/39) zur Kenntnis genommen und erkenne diese an.

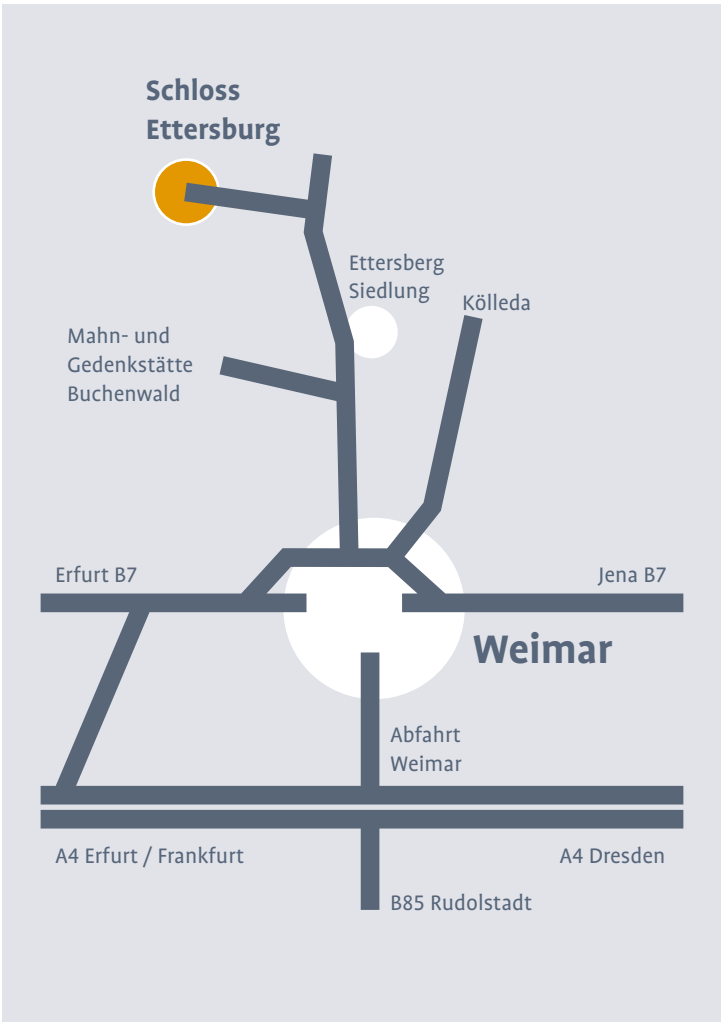
Bitte füllen Sie das Formular deutlich in Druckschrift aus.



ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT

Anreise

- **PKW:** Verlassen Sie die A4 an der Abfahrt Nohra und fahren Sie die B7 in Richtung Weimar. Am Abzweig „Legefild / Weimar-Zentrum“ *nicht* rechts abbiegen! Fahren Sie die Umgehungsstraße (B7/B85 Richtung Jena) weiter auf der linken Spur bis zur dritten Ampelkreuzung (3,5 km). Hier biegen Sie nach links in die Ettersburger Straße ab und folgen dem Wegweiser „Gedenkstätte Buchenwald“. Nach 1,8 km biegen Sie am Obelisk *nicht* links ab, sondern fahren geradeaus weiter, an der Ettersberg-Siedlung vorbei. Nach weiteren 2,5 km biegen Sie links nach Ettersburg ab und folgen der Ausschilderung „Schloss Ettersburg/Parkplatz“.
- **ÖPNV:** Fahren Sie mit dem Stadtbus der Linie 6 ab ICE-Bahnhof Weimar oder ab Goetheplatz nach Ettersburg (Schloss).



Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 0

Telefax (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de

www.bauhausakademie.de